



Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Controlling und Beteiligungsmanagement	Datum 28.06.2024	Drucksachen-Nr. 2024/158
--	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	08.07.2024
Kreistag	öffentlich	15.07.2024

Tagesordnungspunkt 3.2

**Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH);
Konzernabschluss 2023**

Beschlussvorschlag

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wird damit beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

1. Der Konzernabschluss 2023 in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.
2. Der Konzernjahresfehlbetrag von 3.677.725,86 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer, Herrn Bernd Sieber, wird Entlastung erteilt.

Historie und Sachverhalt

Der Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH), Holding, erbringt zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für den gesamten Konzern. Außerdem sind beide Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Der operative Krankenhausbetrieb wird in der Klinikum Konstanz GmbH sowie der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK; mit mehreren Standorten) abgebildet. Im Rahmen des Konzernabschlusses werden die Ergebnisse der verschiedenen Bereiche zusammengeführt.

Zur Orientierung ist ein Organigramm über die Konzernstruktur des Gesundheitsverbundes beigefügt (Anlage 1).

Der GLKN-Konzern weist für 2023 einen Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von rund 3,7 Mio. EUR aus (Vorjahr: Konzernjahresüberschuss in Höhe von rund 6,2 Mio. EUR). Dieser Konzernjahresfehlbetrag berücksichtigt einen in 2023 zugeflossenen Betriebsmittelzuschuss des Mehrheitsgesellschafter Landkreis Konstanz in Höhe von 11 Mio. EUR (im Vorjahr: 16 Mio. EUR). Wie nachstehend aufgezeigt, würde das Jahresergebnis des GLKN-Verbundes ohne diesen Zuschuss des Landkreises bei minus 14,7 Mio. EUR liegen.

Konzernjahresergebnis GLKN 2023	- 3,7 Mio. EUR
abzüglich Zuschuss des Landkreises	- 11 Mio. EUR
Konzernjahresergebnis 2023 ohne Zuschuss des Landkreises	- 14,7 Mio. EUR

Das Konzernjahresergebnis in Höhe von minus 3.677.725,86 EUR resultiert mit einem Jahresfehlbetrag von rund 3 Mio. EUR (HBK) und 1,5 Mio. EUR (BG KN) im Wesentlichen aus den beiden Krankenhausbetriebsgesellschaften. Der vom Landkreis gezahlte Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 11 Mio. EUR wurde dabei mit 7 Mio. EUR an die HBK und 4 Mio. EUR an die BG KN weitergeleitet. Insgesamt enthielt der Wirtschaftsplan 2023 für den Konzern ein Planergebnis von rund minus 34,7 Mio. EUR. Hierbei war jedoch der Betriebsmittelzuschuss des Landkreises in Höhe von 11 Mio. EUR nicht ergebniswirksam berücksichtigt. Insgesamt konnte somit das Konzernergebnis ohne Zuschuss mit minus 3,7 Mio. EUR gegenüber der Planung mit minus 23,7 Mio. EUR um rund 20 Mio. EUR verbessert werden. Dies ist insbesondere auf neutrale Erträge aus Pflegeerlösen in Höhe von 3,3 Mio. EUR sowie Erträgen aus Rückstellungsaufösungen in Höhe von rund 6 Mio. EUR zurückzuführen, die jedoch nicht liquiditätswirksam waren. Darüber hinaus wurden periodenfremde Umsatzerlöse in Höhe von rund 3 Mio. EUR erzielt. Zudem wurden Personalaufwendungen nicht wie erwartet realisiert. Dies ist einerseits auf nicht besetzte Stellen zurückzuführen und andererseits mit den sich über zwei Jahre gestaffelten Tarifsteigerungen zu begründen. In Rahmen der Wirtschaftsplanung 2023 wurde von einer Tarifsteigerung in Höhe von rund 5,6 % gerechnet.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verschlechterung des Konzernergebnisses (ohne Landkreiszuschuss) in Höhe von rund 4,9 Mio. EUR (- 14,7 Mio. EUR; im Vorjahr - 9,8 Mio. EUR).

Die Prüfung des Konzernabschlusses 2023 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW Partner (Stuttgart), Wirtschaftsprüferin Susanne Reh und ergab keine Einwendungen.

Es wurde im Rahmen der Konzernabschlussprüfung 2023 wie auch der Jahresabschlussprüfung 2023 der GLKN gGmbH schwerpunktmäßig erneut der Bereich der Fortführungsprognose aufgegriffen. Im Rahmen der Berichterstattung der Wirtschaftsprüfung im Konzernprüfungsbericht sowie der Geschäftsführung der GLKN gGmbH zur wirtschaftlichen Lage und Liquidität im Konzernlagebericht wird dabei auch auf die erfolgten Liquiditätsunterstützungen durch den Hauptgesellschafter Landkreis Konstanz hingewiesen. In den Jahren 2019 und 2020 wurden insgesamt 25 Mio. EUR in die Kapitalrücklage der GLKN gGmbH eingezahlt. In den Jahren 2021 bis 2023 wurden Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von insgesamt 47 Mio. EUR zum Ausgleich der negativen Jahresergebnisse der beiden Be-

triebsgesellschaften geleistet. Gleichzeitig wird auf die vorliegenden Ergebnisse des Wirtschaftlichkeits- und Strukturgutachtens sowie das Erfordernis der weiteren Umsetzungsmaßnahmen hierzu hingewiesen. Für das Jahr 2025 werden die Gesellschafter die Liquidität erneut sicherstellen müssen. (Auf die Ausführungen im Konzernlagebericht der Geschäftsführung der GLKN gGmbH wird verwiesen; Anlage 2).

Der Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüferin zum Konzernabschluss 2023 der GLKN gGmbH ist, zusammen mit dem Konzernabschluss sowie der Konzernkapitalflussrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel sowie dem Konzernlagebericht, als Anlage 2 beigefügt.

Eine Vorberatung des Konzernabschlusses 2023 der GLKN gGmbH erfolgte am 19. Juni 2024 in der Sitzung des Prüfungsausschusses. Des Weiteren wird auf den Bericht aus der Aufsichtsratssitzung vom 26. Juni 2024 (Anlage 3) verwiesen, wonach der Aufsichtsrat seine Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung der GLKN gGmbH gibt.

Anlagen

Anlage	1	-	Konzernstruktur
Anlage 2 - Konzernabschluss 2023 GLKN gGmbH - Konzernbilanz, KonzernGuV, Konzernanhang, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalspiegel, Konzernlagebericht und BV WP			
Anlage 3 - Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats an die GSV GLKN gGmbH zum Konzernabschluss 2023 GLKN gGmbH			

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

- keine Auswirkungen
 Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 18 Handlungsfeld: Effiziente Verwaltung

Leistungsziel: Optimierung der Betriebs- und Rechtsformen der Landkreisbeteiligungen unter Berücksichtigung der Beteiligungsrichtlinie.

Maßnahme: Die als steuerungsrelevant eingestufteten Beteiligungen erstatten in den Gremien des Landkreises regelmäßig Bericht über den Geschäftsverlauf (Jahresabschluss) und sonstige relevante Entwicklungen.

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--	---------	-----

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
--	---------	-----

Nettoauswirkungen	... EUR	...
-------------------	---------	-----

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

Aus der Vorlage des Konzernabschlusses 2023 der GLKN gGmbH ergeben sich keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises.